

Klanggeschichte

IN DER WEIHNACHTSWERKSTATT



Anzahl der Mitspielenden: mindestens 6 Kinder

Alter: ab 5 Jahren

Zeit: ca. 10 Minuten

Material: verschiedene Instrumente wie Klangschale, Handtrommel mit Schlegel, Glöckchen, Klanghölzer, Kastagnetten, Rassel, Holzblocktrommel, Schellengeläut

Die Geschichte von der Weihnachtswerkstatt finden Sie in der linken Spalte. Lesen Sie die Geschichte einmal vor. Fragen Sie die Kinder anschließend, welche Rolle jedes einzelne übernehmen will. In der nächsten Version lassen Sie die Kinder einfach mitspielen. In der rechten Spalte finden Sie Ideen für eine musikalische Begleitung. Dazu musizieren die Kinder auf dem Instrument, das zuvor der ausgesuchten Rolle zugeordnet wurde. Einige Vorschläge finden Sie in der Tabelle. **Fett** gedruckt sind die jeweiligen Akteur:innen. Beim Mitspielen der Kinder machen Sie nach dem Vorlesen des fettgedruckten Wortes eine kurze Pause, damit erzeugen Sie Aufmerksamkeit. Die Kinder haben Zeit, ihre Rolle einzunehmen.

Vorlesen	Körpergesten und Bewegungs- improvisationen	Instrumente
Wie in jedem Jahr hat sich der Weihnachtsmann nach der Bescherung müde in sein Bett gelegt. Auch alle Weihnachtswichtel und Engelein , sogar die Rentiere schlafen tief und fest.	Alle Kinder liegen „schlafend“ auf dem Boden und schnarchen. Ein Kind, das die Sonne spielt, bleibt aufrecht sitzen.	
Bis zum Sommer haben alle tief und fest geschlafen. Dann wecken sie die Sonnenstrahlen .	Das Sonnenkind ruft lauter werdend: „Blink, blink“. Vielleicht geht es zu den Kindern und stupst sie vorsichtig an?	Klangschale, kann auch bei jedem Kind neu zum Klingen gebracht werden
Als erstes wird der Weihnachtsmann wach. Er gähnt und reckt und streckt sich. Dann werden auch alle Wichtel und Engel wach. Sie recken sich und strecken sich, dann springen sie aus dem Bett.	Das Weihnachtsmannkind beginnt und bewegt sich dem Text entsprechend. Die Wichtel- und Engelkinder schließen sich an.	
Mhmm, ein süßer Duft lockt sie in die Küche.	Alle Kinder schnuppern. Mit den flachen Händen patschen sie immer schneller werdend auf den Boden, sie laufen in die Küche.	Alle Instrumente spielen. Im Spiel wird das Tempo erhöht.
Dort stärken sie sich mit warmem Kakao und den Lebkuchen vom Vorjahr.	Die Kinder reiben sich den Bauch, murmeln Mhmm und schmatzen ein bisschen.	

Fortsetzung auf der nächsten Seite



Fortsetzung der Tabelle

Vorlesen	Körpergesten und Bewegungs- improvisationen	Instrumente
Der Weihnachtsmann hat eine große Liste. Auf dieser sind alle Wünsche der Kinder.	Das Weihnachtsmannkind steht auf und „rollt“ mit den Armen eine imaginäre, lange Liste aus.	
Dann teilt der Weihnachtsmann den Wichteln und Engeln ihre Aufgaben zu.	Das Weihnachtsmannkind zeigt mit ausgestrecktem Zeigefinger auf verschiedene Kinder.	
Die Bäcker-Engeln gehen in die Küche. Dort backen sie leckere Plätzchen. Sie rühren den Teig, sieben das Mehl, streuen Zucker ein und geben Eier dazu. Natürlich müssen sie auch Nüsse knacken.	Die Bäcker-Engeln rühren mit den Armen in einer angedeuteten Schüssel. Mit einem „sch, sch, sch“ wird Mehl gesiebt, ein scharfes „sssss“ lässt den Zucker rieseln. „klick, klick, klick“ und das Klopfen mit den Knöcheln lässt die Nüsse knacken.	Rührtrommel, Kastagnette, Rassel
In der Werkstatt arbeiten die Tischler-Wichtel , sie hämmern, hobeln, reiben, bohren und sägen. Ein Vogelhaus entsteht, ein Puppenwagen oder auch eine Eisenbahn.	Die Wichtelkinder klopfen auf Boden, Tisch oder Stuhl. Sie begleiten die Gesten sprachlich. „Tock, tock“ deutet ein Klopfen an, „brrrrrrr“ das Bohren.	Klanghölzer, Trommeln
In der Schneiderei nähen die Schneider-Wichtel die schönsten Puppensachen. Sogar eine Decke für das Puppenbett ist dabei.	Die Wichtelkinder halten in der einen Hand den Stoff, mit der anderen werden große Nähbewegungen angedeutet.	Reibehölzer, Klanghölzer, Cabasa oder Reco-Guiro
Der Weihnachtsmann passt gut auf, dass alle Arbeiten korrekt ausgeführt werden.	Das Weihnachtsmannkind geht mit schwerem Schritt und strengem Blick von einer Kindergruppe zur nächsten.	
Kurz vor Weihnachten belädt der Weihnachtsmann seinen Rentierschlitten. Alle Wichtel und Engeln bringen ihre fertigen Arbeiten in den großen Stall.		alle Instrumente

Anregungen für unsere Ideen haben wir in folgenden Büchern gefunden:

Scheer, Bettina (2009): Kli-, Kla-, Klanggeschichten für Kinder von 2 bis 6. München: Don Bosco.

Scheer, Bettina / Gulden, Elke (2008): Kinder spielen mit Orff-Instrumenten. 55 Klanggeschichten und weiterführende Spielideen. München: Don Bosco.